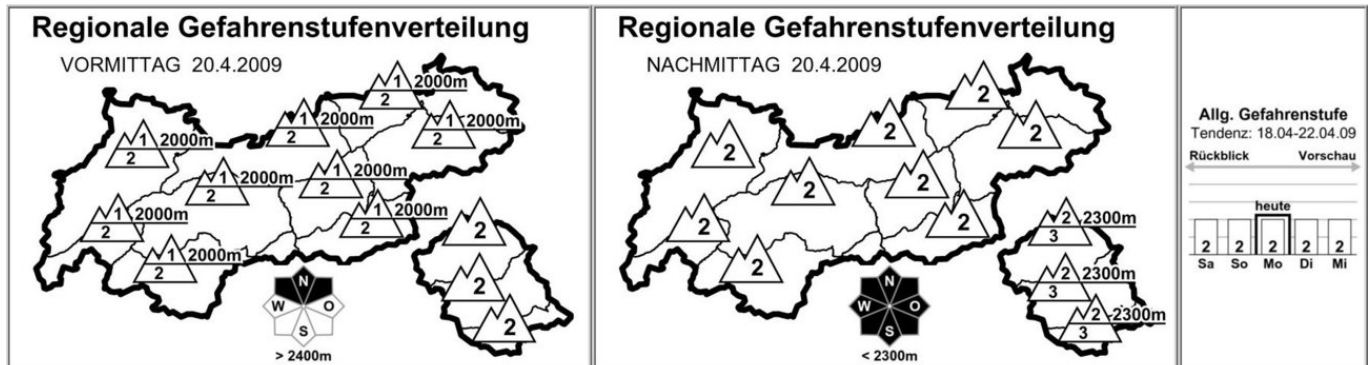


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 20.04.2009, um 07:30 Uhr



MEIST MÄßIGE GEFAHR - LEICHTER TAGESZEITLICHER ANSTIEG!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in Osttirol aufgrund der Regenfälle verbreitet als mäßig einzustufen, steigt jedoch mit zunehmender Durchnässung der Schneedecke unterhalb von 2300m noch während der Vormittagsstunden auf erheblich an. In Nordtirol ist die Gefahr am frühen Vormittag unterhalb von 2000m mäßig, darüber gering. Ab den späten Vormittagsstunden steigt auch dort die Gefahr an und erreicht allgemein die Stufe "mäßig".

Es können dann durch den Impuls von Wintersportlern wieder recht leicht Nassschneerutsche ausgelöst werden, die in Folge mitunter auch etwas größeres Ausmaß annehmen können. In Osttirol sind vereinzelt auch spontane Auslösungen denkbar. Insbesondere ist mit dem Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen.

Oberhalb von 2400m finden sich Gefahrenstellen für den Wintersportler zusätzlich in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO, wo durch große Zusatzbelastung an schneearmen Stellen vereinzelt noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Hochalpin, also oberhalb von 3000m ist zudem im sehr steilen schattigen und kammnahen Gelände auf kleinräumige Tribschneeanisammlungen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nachtstunden zumindest in tiefen und mittleren Höhenlagen nicht allzu gut verfestigen. Dies trifft ganz besonders für das verregnete Osttirol sowie teilweise für die Regionen entlang des Alpenhauptkammes zu. Der Harschdeckel ist somit - wenn überhaupt ausgebildet - brüchig. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Stabilität der Schneedecke allgemein zu. Schattseitig findet sich allerdings zumindest oberhalb von 2400m noch eine lockere kantige Schicht von Mitte Jänner, die als mögliche Gleitfläche für Lawinen dienen kann. Hochalpin ist in kammnahen, schattigen Hängen teilweise Oberflächenreif eingelagert. Die Verbindung von kürzlich entstandenen Tribschneepaketen ist dort schlecht, die Auslösewahrscheinlichkeit somit erhöht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In den Nordalpen wechseln sonnige Abschnitte mit bewölkten Phasen, bei denen auch ein kurzer Schauer nicht ausgeschlossen werden kann. Entlang des Hauptkammes und im Süden schlechtere Sichten und zeitweise etwas Regen bzw. über ca. 2000-2200m schwacher Schneefall.

Temperatur in 2000m 2 bis 5 Grad, in 3000m -4 Grad. Mäßiger Höhenwind aus östlicher Richtung.

TENDENZ

In größeren Höhen unverändert recht gute Tourenbedingungen bei einem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz